Ums Planetenjahr 13570

Im zehnten Jahr der Teilung, war mit der Ziehung der innerplanetenstaatlichen Grenze erst richtig begonnen worden! Neptunias, der offiziell schon nicht mehr amtierende Odj Houser Counties, im Hintergrund tätig, hatte ganze Arbeit geleistet! Neptunia zeichnete die Grenze, die er rigoros durchzuziehen gedachte, welche stellenweise mitten durch Stammesgebiete verlief! Die Stammesführer die durch die Teilung einst reich wurden, hatten dazumal ausnahmslos mit den Provinzvorstehern unter Leitung Mercurinos kooperiert, dem O'dj Gabbercounties -zu welchem man inzwischen auch Zone oder Ostprovinz sagte-, welcher seinerseits vollends vom Resten abhing, mit Houser Counties Odj Neptunias und seinem Nachfolger Mercurio gemeinsame Sache machte!

Zu Beginn traten die rund 150 Stammesoberhäupter, deren Territorium sich insgesamt rund tausend Kilometer weit über die Grenze hinweg erstreckte, sowie die einiger benachbarter Stämme, noch geschlossen gegen die durch Neptunia geplante, sich im Zuge der Realisierung befindliche Grenzziehung an, doch binnen kurzem brach der Widerstand in sich zusammen, der anfänglich noch von fast allen Häuptlingen/Dorf- und Provinzältesten mitgetragen worden war! Er driftete auseinander, nachdem immer mehr Stammesoberhäupter sich von den durch den Resten gebotenen Verlockungen hatten verführen lassen, die ihnen in Aussicht gestellt worden waren, in deren Genuss sie kommen würden, wenn sie gewissenhaft dafür sorgten, dass keine Aufstände angezettelt werden, es zu keinen Unruhen, verursacht durch die Stämme, kommen wird!

Neptunia hielt die Versprechungen ein, die er den Stammesführern persönlich erteilte, und letztere hatten unzufriedene Stammesangehörige mit Erfolg zu beschwichtigen gewusst! Die nonprofitablen Einkaufszentren für Bedürftige, anderes mehr das der Resten schuf um den Armen der Provinz -*denen hier die meisten zugehörten*- ein Auskommen, ein besseres Leben zu ermöglichen, die zahlreichen Wasserbrunnen die es inzwischen in der Provinz gab, die

einen gratis mit sauberem Trinkwasser versorgten, noch so manches andere wovon in der Tat jedermann profitierte! –

Die nunmehr intakten und inzwischen beleuchteten Verkehrswege, Fusspfade, wo die Gefahr, des Nachts im Dunkeln von Banditen überfallen zu werden inzwischen gebannt sei, die diversen Möglichkeiten, Verbesserungen die einem hier neuerdings zuteil würden und in der Tat wirklich jedermann zu gute kämen, all dies sei schliesslich dem beispiellosen Engagement seitens Restamoras zu verdanken, welches dem Osten den Aufschwung beschere, wachsenden Wohlstand ermögliche *(und dafür als Gegenleistung von selbigem Osten halt ein wenig Kulanz erfordere)!*